Gemeinde Voltlage 07.03.2018

P r o t o k o l l

über die **öffentliche Sitzung des Rates**
am **Mittwoch,** dem **07.03.2018**, von **19:30 Uhr** bis **22:00 Uhr**
im **"Voltlager Hof", Voltlage**
(VO-Rat/018/2018)

Anwesend:

Bürgermeister/in
Herr Norbert Trame

Ratsmitglied
Herr Uwe Ahrens
Herr Hermann Dreising
Herr Josef Egbert
Herr Alexander Feye
Herr Michael Gohmann
Frau Sonja Sall
Frau Mechthild Wessel
Herr Berthold Wulfern

Fachbereichsleiter/in
Herr Andreas Lanwert

Protokollführer/in
Frau Hildegard Schockmann

Von der Presse
Christian Geers

Entschuldigt fehlten:
Herr Christoph Hölscher
Herr Udo Urmann

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Norbert Trame eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

Der Erweiterung der Tagesordnung um TOP 13 im nichtöffentlichen Teil „Auftragsvergabe Erschließungsmaßnahme Außenanlagen „Barrierefreies Wohnen Küsterstraße“ stimmt der Gemeinderat einstimmig zu. Auftragsvergaben und die Bekanntgabe von Ausschreibungsergebnissen sind im nichtöffentlichen Teil zu behandeln.

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 08. Dezember 2017

Die Niederschrift der letzten Sitzung wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

3. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Norbert Trame berichtet wie folgt:

- Der Neujahrsempfang war hervorragend gut besucht. Geehrt wurden in diesem Jahr die Heimatmusikanten.
- In der Zeit vom 11.09. – 30.11.2017 („Kleine Hilfen“ bis 31.12.2017) konnten Rentner/Pensionäre die Buslinie 610 ein Mal pro Woche kostenlos nutzen. Die Fahrtkosten wurden von der Gemeinde übernommen. Insgesamt haben 129 Personen in dieser Zeit die Buslinie 610 genutzt. Der Gemeinde sind dafür Kosten in Höhe von 850,60 € entstanden. Eine ähnliche Aktion könnte man für Jugendliche anbieten, z. B. zur Maiwoche nach Osnabrück. Der Ausschuss Familie, Bildung und Soziales soll einen Vorschlag ausarbeiten.
- Nach dem Austritt der Samtgemeinde Bersenbrück aus der oleg wird die Gemeinde Voltlage keine der frei werdenden Gesellschaftsanteile übernehmen. Die ganz geringfügige Anhebung bringt keinen Vorteil. Ein offizieller Beschluss ist nicht erforderlich.
- Eine hervorragende Leistung bescheinigt der Ratsvorsitzende den „Kleinen Hilfen“. Im vergangenen Jahr haben die Helfer 152 Dienste geleistet, hinzu kommen noch

mehr als 200 Besuchsdienste.

- Jährlich findet in der Samtgemeindeverwaltung ein Gespräch zur Kindertagesstättenplanung statt. Am 6. Februar 2018 trafen sich hierzu die Bürgermeister der Einheitsgemeinden, Vertreter des Landkreises Osnabrück und der Samtgemeindeverwaltung. Für Voltlage ergab sich folgendes Bild: es wurde eine Gruppe zusätzlich eingerichtet, die Kapazität im Vormittagsbereich erhöhte sich von 43 Plätzen für das Kita Jahr 2016/2017 auf 67 Plätze im Jahr 2017/2018. Somit ergibt sich für Voltlage folgende Prognose: der Bedarf im Bereich 0 bis 2 Jahre für 2018/2019 wird auf 23 Plätze geschätzt, für 2019/2020 wird mit einem Bedarf von 25 Plätzen gerechnet. Der Bedarf an Plätzen für Kinder vom 3. bis zum 6. Lebensjahr wird mit 43 angegeben, 2018/2019 wird ein kontinuierlicher Anstieg prognostiziert, bis 2022/ 2023 auf 48 Plätze. Bei der Planung der Betreuungsplätze werden sogenannte Betreuungsquoten ermittelt. Diese setzen sich aus dem Verhältnis der tatsächlichen Anmeldungen und der Anzahl der Geburten aus den letzten Jahren zusammen. Diese Bedarfsgruppe ist Grundlage zur Ermittlung der Betreuungsplätze und wird jährlich neu ermittelt. Zurzeit gehen wir davon aus, dass im Altersbereich 0 bis 1 Jahr 5 %, 1 bis 2 Jahre i 68 %, 2 bis 3 Jahre 68 %, 3 bis 4 Jahre 95%, 4 bis 5 Jahre 95%, 5 bis 6 Jahre 80 % und 6 bis 7 Jahre 0 % der Kinder die Tagesstätte nachfragen. Besonders im Bereich der einjährigen Kinder sticht heraus, dass die Nachfrage in Voltlage stark angestiegen (68 %) und im Vergleich der Nachbargemeinden Merzen und Neuenkirchen (20 bis 30%) besonders groß ist.

4. Berichte aus den Ausschüssen

Für den Ausschuss Dorfentwicklung/Dorferneuerung berichtet Ausschussvorsitzender Hermann Dreising:

- Der Neujahrsempfang war sehr gut besucht. Das Programm kam wieder gut an bei den Gästen, ebenso die Ehrung der Voltlager Heimatmusikanten.
- Am Samstag, 10.03.2018 findet die Müllsammelaktion statt. Alle Ratsmitglieder werden gebeten, sich daran zu beteiligen.
- Am 14.03.2018 findet die erste Sitzung mit Vereinen/Verbänden/Schule zur Vorbereitung der diesjährigen Kirmes am 17.06.2018 statt. Die Kirmes wird mit der 60-jahr-Feier der Overbergschule verbunden und findet deshalb rund um die Schule statt.

Ausschussvorsitzende Mechthild Wessel berichtet aus der letzten Sitzung des Ausschusses Familie, Bildung, Soziales:

- Fachbereichsleiterin Ruth Klaus-Karwisch hat dem Ausschuss die Kindergartenbedarfsplanung erläutert. Weiterhin ging es um die Verteilung des Landkreiszuschusses auf die Gemeinden. Außerdem wurde noch über eine mögliche Ganztagsbetreuung an der Grundschule informiert. In Merzen und Neuenkirchen gibt es gute Erfahrungen. Die Voltlager Eltern sollen nach den Sommerferien ausführlich über Ganztagsangebote an Grundschulen informiert werden. Anschließend soll dann der Bedarf ermittelt werden. Je nach Ausgang der Abfrage kann dann zum 01.12.2018 ein Antrag bei der Landesschulbehörde gestellt werden, damit das Ganztagsangebot evtl. zum Schuljahr 2019/20 eingeführt werden kann.
- An der Defibrilator-Schulung in Verbindung mit dem Erste-Hilfe-Kurs nahmen 13 Per-

sonen teil.
- Die Vorbereitungen für die Ferienspaßaktion laufen wieder an. Seitens des Ausschusses könnte man sich eine Aktion mit dem Figurentheater Osnabrück vorstellen.
- Das „Happy Ending“ findet am 17. August 2018 bei der Schule statt.

Josef Egbert als Ausschussvorsitzender des Ausschusses Planen, Bauen, Umwelt berichtet:
- Mit der Erschließung der Außenanlagen ist die Wohnanlage „barrierefreies Wohnen“ endgültig fertiggestellt. Die Ausschreibung ist abgeschlossen, der Auftrag an das Bauunternehmen soll heute vergeben werden.
- Als nächster Bauschritt wäre nun „betreutes Wohnen“ denkbar. Hierzu sollen Unternehmer vor Ort angesprochen werden.
- Der Gehölzrückschnitt sowie das Mulchen von Seitenräumen an Gemeindestraßen ist für dieses Jahr abgeschlossen.
- Eine gemeinsame Ausschreibung der Splittaktion wird es in diesem Jahr für die Samtgemeinde Neuenkirchen nur zusammen mit der Samtgemeinde Fürstenau geben.
- Der Rotdornweg wird vorerst nochmal nachgeschottert und ausgebessert. Ein endgültiger Ausbautermin steht noch nicht fest. Es werden in diesem Jahr noch mehrere Bauvorhaben dort realisiert.
- Auf den Spielplätzen konnten bei einer Begehung keine großen Mängel festgestellt werden. Der Bauhof wird sich umgehend um die Beseitigung kümmern.
- Mehrfach ist es zu gefährlichen Situationen bei der Überquerung der Overbergstraße vom Kirchvorplatz zum Katharinenplatz gekommen. Deshalb hat der Bauauschuss beschlossen, hier weitere Poller aufzustellen und damit die Überquerung an dieser Stelle nicht mehr möglich ist.

5. Erlass einer Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 nebst Haushalts- und Investitionsplan

Der von der Finanzverwaltung erstellte Entwurf des Haushaltsplanes 2018 wurde in der Gemeinderatssitzung am 08. November 2017 eingebracht. Nach einigen aktuellen Ergänzungen erfolgte eine Beratung in den politischen Gremien / Fraktionen.

Kämmerer Andreas Lanwert erläutert gemäß Vorlage zunächst die vorläufigen Ergebnisse bei den wesentlichen Positionen im Ergebnis- und Finanzhaushalt 2017 und stellt abschließend fest, dass das Haushaltsjahr 2017 trotz der Mindererträge bei der Gewerbesteuer aufgrund von Gewerbesteuerrückzahlungen voraussichtlich mit einem positiven Jahresergebnis von ca. 80.000 € abschließt. Wie im Jahr zuvor war die Gemeinde Voltlage in 2017 auf Kassenkredite aus dem Zahlungsmittelbestand der Samtgemeindekasse Neuenkirchen angewiesen. Neue Investitionskredite wurden nicht aufgenommen. Die Schulden bei Kreditinstituten konnten weiter abgebaut werden.

Sodann erläutert der Kämmerer die wesentlichsten Haushaltsdaten 2018 mit den End-

summen gemäß Haushaltssatzung sowie den Investitionsplan. Der Haushalt 2018 ist ausgeglichen bzw. weist ein positives Jahresergebnis in Höhe von **8.600 €** aus. Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) beträgt **187.900 €** (bei einer Investitionssumme von insgesamt 200.200 €). Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2018 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird festgesetzt auf **377.800 €**.

Anschließend wird vom Kämmerer Andreas Lanwert der Hintergrund zur Festlegung einer Wertgrenze im Sinne von § 12 KomHKVO gemäß der Vorlage dargestellt. Ab dem Haushaltsjahr 2018 haben die Kommunen für Investitionen von erheblicher finanzieller Bedeutung eine Wertgrenze zu bestimmen, ab welcher Höhe ein Wirtschaftlichkeitsvergleich der Alternativen erfolgen muss. Aus Sicht der Kämmerei sollten für die Gemeinde Voltlage ab dem Haushaltsjahr 2018 folgende Wertgrenzen gelten:

- Hochbau 2.500.000 €
- Tiefbau 2.000.000 €
- sonstige Baumaßnahmen 500.000 €
- bewegliche Vermögensgegenstände 500.000 €

Beschluss:
Nach erfolgter Aussprache beschließt der Gemeinderat auf Empfehlung des Verwaltungsausschusses einstimmig die Haushaltssatzung 2018 nebst Haushalts- und Investitionsplan sowie die von der Kämmerei vorgeschlagenen o.g. Wertgrenzen nach § 12 KomHKVO ab dem Haushaltsjahr 2018 gemäß Vorlage.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

6. Erschließungsmaßnahme Außenanlagen "Barrierefreies Wohnen Küsterstraße" - Auftragsvergabe Vorlage: 00/140/2018

Die Gemeinde Voltlage plant im Zuge der Dorferneuerung die Umgestaltung eines Bereiches der Küsterstraße vor dem Neubau ‚Barrierefreies Wohnen'. Das Planungsbüro Bührmann und Partner hat den Auftrag im Rahmen der Leistungsphasen 1-8 der HOAI für die Planung und Umsetzungsbegleitung der Maßnahme. Die ArL Regionaldirektion Osnabrück hat die Zusage gemacht, diese Maßnahme mit einem Betrag von ca. 57.020,- € zu fördern. Der Ausbauplan ist den Ratsmitgliedern bekannt.

Das Planungsbüro Bührmann und Partner hat die Baumaßnahmen öffentlich, nach den Vorgaben der VOB ausgeschrieben. Die Auftragsvergabe findet im nichtöffentlichen Teil statt.

7. Geruchs-Immissionsschutzgutachten für B-Plan Nr. 19 "Östlich und westlich der Küsterstraße"

Die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange zum o. g. Bebauungsplan sind eingegangen. Der Landkreis Osnabrück weist in seiner Stellungnahme auf die angrenzenden landwirtschaftlichen Betriebe und die von der Tierhaltung ausgehenden Geruchsimmissionen hin. Im Hinblick auf die Rechtssicherheit und die Vermeidung von Abwehransprüchen gegenüber den landwirtschaftlichen Betrieben wäre eine Überarbeitung des Immissionsschutzgutachtens aus Sicht des Landkreises sinnvoll. Um die Einwendung des Landkreises abzuarbeiten, wurde von Herrn Wehage bei der Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Außenstelle Bersenbrück ein Kostenvoranschlag eingeholt. Die Kosten für das Geruchsgutachten betragen 2.880 € zzgl. MwSt.

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Landwirtschaftskammer Niedersachsen-Außenstelle Bersenbrück mit der Erstellung des Geruchs-Immissionsschutzgutachtens zum Gesamtpreis von 2.880 € zzgl. MwSt. zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

8. Verteilung des Landkreiszuschusses auf die Gemeinden Vorlage: 00/142/2018

Der Landkreis Osnabrück ist nach dem SGB Träger der Kinderbetreuung. Diese Aufgabe hat er an die kreisangehörigen Kommunen weitergegeben. Die Samtgemeinde- und Fachbereichsleitung hat gemeinsam mit den Bürgermeistern der Mitgliedsgemeinden einen Verteilungsschlüssel für die Weitergabe des Landkreiszuschusses erarbeitet. Gemäß § 1 der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung ist festgelegt, dass die konkrete Finanzmittelverteilung im Innenverhältnis zwischen Samtgemeinde und Mitgliedsgemeinden zu regeln ist. Bürgermeister Trame verweist auf die Beschlussvorlage und erklärt, dass diese Angelegenheit bereits ausführlich in den Fraktionen, Fachausschüssen und im Samtgemeindeausschuss beraten wird bzw. wurde. Der Samtgemeinderat wird am 12. März 2018 hierzu einen Beschluss fassen. Gemäß Vorlage erhält die Gemeinde Voltlage für die Kinderbetreuung in 2017 noch einen Betrag von 69.252,76 €. Bereits ausgezahlt wurde eine U3-Förderung in Höhe von 10.196,67 €. Der Landkreis Osnabrück hat darüber hinaus einen einmaligen Zuschuss für 2017 gewährt. Dieser wird anhand der Altersstruktur der gemeldeten Kinder 0 – 13 Jahre aufgeteilt. Auf Voltlage entfällt ein Anteil für Kinder 0 – 6

Jahre in Höhe von 11.317,67 €.

Beschluss:
Der Rat stimmt der Verteilung des Zuschusses für das Jahr 2017 nach den dargestellten Berechnungen gemäß Vorlage einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

9. Buslinie 610 - Ausbau Haltestelle "Alte Molkerei"

Die Haltestelle „Alte Molkerei“ wird barrierefrei nach den Vorgaben der Planos ausgebaut. Der Zuwendungsbescheid ging am 18.01.2018 bei der Samtgemeinde ein. Die Gesamtkosten werden sich auf rd. 22.000 € belaufen. 15.400 € übernimmt die Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachen, 25 % sind von der Gemeinde zu tragen. An der Bushaltestelle sollen 4-5 Parkplätze entstehen. Über den dazu notwendigen Grunderwerb von der Familie Robbe wird morgen mit allen Beteiligten beraten. Anschließend geht es in die Ausführungsplanung, Ausschreibung und Auftragsvergabe.

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen von Bürgermeister Trame zur Kenntnis.

10. Entgegennahme von Zuwendungen Vorlage: 00/141/2018

Nach § 111 Abs. 7 NKomVG in Verbindung mit § 25a GemKHVO hat der Gemeinderat über die Annahme oder Vermittlung folgender Zuwendung an die Gemeinde Voltlage zu entscheiden:

Spende von Bernhard Egbert, Jägerweg 5, Voltlage 100,00 €
für das Projekt „Dorfgespräch“

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig die genannte Spende anzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

11. Wünsche und Anregungen

Antrag des Reit- und Fahrvereins Neuenkirchen
Der Reit- u. Fahrverein Neuenkirchen bittet für die alljährlichen Turniere im Frühjahr und Sommer um eine Unterstützung, da auch Kinder aus Voltlage hier teilnehmen bzw. Reitunterricht haben. Bislang wurden pro Turnier 100 €, also 200 € im Jahr ausgezahlt. Da kein anderer Verein aus Voltlage regelmäßig eine Unterstützung erhält, sollte die Zuwendung an den Reitverein Neuenkirchen neu überdacht werden.

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt mit 8 Ja-Stimmen und 1 Gegenstimme, zukünftig zur noch insgesamt 100 € pro Jahr (= 50 € je Turnier) zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	1
Enthaltung:	0

12. Bürgerfragestunde

Hierzu gibt es keine Wortmeldungen.

Abschließend dankt Bürgermeister Norbert Trame allen Anwesenden für die Mitarbeit und schließt gegen 22.00 Uhr die Sitzung.

gez. Norbert Trame
Norbert Trame
Bürgermeister

gez. Hildegard Schockmann
Hildegard Schockmann
Protokollführerin